

15.08.2019 – Nr. 23

ADAC Formel 4 am Nürburgring: Heimspiel für Schumachers Team US Racing CHRS



- Ralf Schumachers Team führt in allen drei Wertungen
- Tabellenführer Pourchaire: „Es ist super wichtig, konstant zu sein“
- Niklas Krütten aus Trier: Große Unterstützung von Freunden und Familie am Ring

München. Keine Verschnaufpause für die ADAC Formel 4 – es geht Schlag auf Schlag weiter. Nur eine Woche nach den Rennen in Zandvoort steht nun die fünfte Runde auf dem Nürburgring an. Es ist das Heimspiel für das Team US Racing CHRS von Ralf Schumacher und Gerhard Ungar, mit dem die Meisterschaft langsam, aber sicher in die entscheidende Phase einbiegt. SPORT1 überträgt die Rennen der ADAC Formel 4 im TV, online sind die Läufe bei SPORT1.de, adac.de/motorsport, [youtube.com/ADAC](https://www.youtube.com/ADAC) und auf der Facebook-Seite der ADAC Formel 4 zu sehen.

Ralf Schumacher, ehemaliger Formel-1- und DTM-Pilot, ist selbst unzählige Male auf dem Nürburgring gefahren. Nun gibt er seine Erfahrungen an junge, aufstrebende Nachwuchsfahrer weiter. Und das mit Erfolg: Im Vorjahr räumte das Team alle drei Meistertitel ab. Champion wurde Lirim Zendeli, Rookiemeister Ralf Schumachers Sohn David und auch in der Teamwertung waren die Kerpener nicht zu schlagen.

Auch in diesem Jahr sieht es gut aus, wieder führt das Team in allen drei Wertungen – entsprechend zuversichtlich und motiviert geht US Racing CHRS in sein Heimspiel. „Bislang läuft es super, das Rennwochenende in Zandvoort war ideal für mich“, sagt Tabellenführer Théo Pourchaire (15, Frankreich, US Racing CHRS): „Meine Konkurrenten haben Fehler gemacht und Punkte liegengelassen. Ich bin nicht immer voll ins Risiko gegangen und habe einige Zähler gesammelt.“

Und zwar so viele, dass Pourchaires Vorsprung auf seinen ersten Verfolger Arthur Leclerc (18, Monaco, US Racing CHRS) mittlerweile 29 Punkte beträgt. Die große Stärke des jungen Franzosen ist seine Konstanz. In zehn der bislang elf Rennen ist Pourchaire in die Punkte gefahren, einzig im ersten Rennen auf dem Red Bull Ring verpasste er als Zwölfter die Punkteränge. „Es ist super wichtig, konstant zu sein“, weiß der 15-Jährige: „So gehe ich auch das Rennwochenende auf dem Nürburgring an.“

Die beiden Van Amersfoort-Piloten Dennis Hauger (16, Norwegen) und Niklas Krütten (16, Trier) liegen 45 Punkte hinter Pourchaire und lauern auf ihre Chance. „Es sind noch so viele Rennen zu fahren, da kann man die Lücke schon schließen“, sagt Krütten mit Blick auf die verbleibenden neun Läufe dieser Saison: „Ich bin ziemlich entspannt und mache mir keinen großen Druck. Klar versuche ich zu gewinnen und so viele Punkte wie möglich zu sammeln, ich weiß aber auch, dass ich sehr schnell bin in diesem Jahr. Bislang kam nur hier und da etwas Pech dazu, sodass ich die gute Pace nicht immer in entsprechende Ergebnisse umsetzen konnte.“

Auch für Krütten ist es ein Heimrennen, von seiner Heimatstadt Trier bis zum Nürburgring ist der 16-Jährige nur eine gute Stunde unterwegs. „Freunde und Familie kommen vorbei. Es ist natürlich schön, dass die Unterstützung so groß ist“, sagt Krütten. 2018 hatte er ausgerechnet

MEDIA INFORMATION

auf dem Traditionskurs in der Eifel seinen ersten Sieg in der ADAC Formel 4 gefeiert, das „gibt mir einen zusätzlichen Motivationsschub“, erzählt er.

Besonders motiviert ist auch Sebastian Estner (17, Warngau, Van Amersfoort Racing). Er hatte im Sonntagsrennen in Zandvoort einen souveränen Start-Ziel-Sieg gefeiert und seinem niederländischen Team Van Amersfoort Racing damit einen Heimsieg beschert. Nach seinem Premierenerfolg will Estner, dessen Bruder Andreas früher auch in der ADAC Formel 4 gefahren ist, unbedingt nachlegen. „Der Sieg hat mir viel Selbstvertrauen gegeben. Wir hatten in Zandvoort eine gute Pace, und dank der Reverse-Grid-Regel konnte ich das Rennen dann von der Pole Position ins Ziel fahren“, sagt er.

In der Rookiewertung ist Roman Stanek (15, Tschechien, US Racing CHRS) mit deutlichem Abstand vorne, in der Teamwertung führt US Racing CHRS vor Van Amersfoort Racing und dem Prema Powerteam. „Jetzt wollen wir bei unserem Heimspiel natürlich möglichst gut abschneiden und viele Punkte sammeln“, sagt Tabellenführer Théo Pourchaire: „Das große Ziel ist und bleibt der Titel.“



Die ADAC Formel 4 im TV

SPORT1	17.08.2019	11.00 Uhr	Rennen 1	LIVE
SPORT1+	17.08.2019	11.00 Uhr	Rennen 1	LIVE
SPORT1.de	17.08.2019	11.05 Uhr	Rennen 1	LIVE
SPORT1+	18.08.2019	09.05 Uhr	Rennen 1	Aufzeichnung
SPORT1+	18.08.2019	09.45 Uhr	Rennen 2	LIVE
SPORT1.de	18.08.2019	09.50 Uhr	Rennen 2	LIVE
SPORT1	18.08.2019	16.55 Uhr	Rennen 3	LIVE
SPORT1.de	18.08.2019	17.00 Uhr	Rennen 3	LIVE
SPORT1+	18.08.2019	21.35 Uhr	Rennen 3	Aufzeichnung
SPORT1+	20.08.2019	01.00 Uhr	Rennen 1	Aufzeichnung
SPORT1+	20.08.2019	01.40 Uhr	Rennen 2	Aufzeichnung
SPORT1+	20.08.2019	02.20 Uhr	Rennen 3	Aufzeichnung
SPORT1+	20.08.2019	05.55 Uhr	Rennen 1	Aufzeichnung
SPORT1+	20.08.2019	10.25 Uhr	Rennen 2	Aufzeichnung
SPORT1+	20.08.2019	14.25 Uhr	Rennen 3	Aufzeichnung

ADAC Formel-4-Kalender 2019

26.04. – 28.04.2019	Motorsport Arena Oschersleben
07.06. – 09.06.2019	Red Bull Ring Spielberg/A
26.07. – 28.07.2019	Hockenheim/mit Formel 1
09.08. – 11.08.2019	Zandvoort/NL
16.08. – 18.08.2019	Nürburgring
13.09. – 15.09.2019	Hockenheimring
27.09. – 29.09.2019	Sachsenring

Pressekontakt

ADAC Formel 4

Andreas Asen, SID-Marketing, Tel.: +49 (0) 221 99880 305, E-Mail: adac-motorsport@sid-marketing.de

ADAC e.V.

MEDIA INFORMATION

Oliver Runschke, Tel.: +49 (0) 89 7676 6965, E-Mail: oliver.runschke@adac.de
Kay-Oliver Langendorff, Tel.: +49 (0) 89 7676 6936, E-Mail: kay.langendorff@adac.de

adac.de/formel-4

